

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses (09/TouWi/2023)
am 01.03.2023
in der Mensa der KGS Hage-Außenstelle Norden, In der Wildbahn 30, in Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung
8. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzungs des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 16.03.2022
0493/2023/2.3
9. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzungs des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 11.05.2022
0495/2023/2.3
10. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 30.11.2022
0460/2023/2.3
11. Haushalt 2023: Teilhaushalt 2 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
0501/2023/2.3
12. Untersuchung "Vitale Innenstädte 2020" des IfH Köln
0492/2023/2.3
13. Sachstand Förderung Perspektive Innenstadt
0502/2023/2.3
14. Erhöhung der Defizitabdeckung der Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt
0504/2023/2.3
15. Dringlichkeitsanträge
16. Anfragen, Wünsche und Anregungen
17. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

18. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Wiebersiek eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreterin der Presse.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Der Vorsitzende Reinders nahm nicht an der Sitzung teil und wurde durch Ratsherr Wiebersiek vertreten.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die mit E-Mail vom 17.02.2023 bekannt gegebene Tagesordnung wird vom Tourismus- und Wirtschaftsausschuss einstimmig festgestellt. Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

zu 5 Bekanntgaben

Keine.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Zwei Einwohner sind anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

zu 7 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung

Kurdirektor Krieger präsentiert die Übernachtungs- und Gästezahlen sowie den aktuellen Sachstand der Bauvorhaben Außensauna und Ersatzneubau Freibad sowie Neuigkeiten aus dem Bereich Touristen-Information. Eine detaillierte Darstellung findet sich in der beigefügten Präsentation.

Der stellv. Vorsitzende Wiebersiek bedankt sich für den erhellenden Bericht über den Stand der Bauvorhaben und des Marketings.

Die von Kurdirektor Krieger angesprochenen Probleme bei der Erstellung der Betonplatte veranlassen Rats-herrn Wimberg zu der Frage, wer denn für die Kosten der anscheinenden Fehlplanung aufkommt.

Dies wurde im Aufsichtsrat besprochen und ist, so Kurdirektor Krieger, in Klärung.

**zu 8 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 16.03.2022
0493/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Der Ausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 9 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 11.05.2022
0495/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Der Ausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

- zu 10 **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 30.11.2022
0460/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt!

Ratsherr Hagen enthält sich, da er an der Sitzung vom 30.11.2022 nicht teilgenommen hat.

Der Ausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

- zu 11 **Haushalt 2023: Teilhaushalt 2 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
0501/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss ist im Rahmen des Teilhaushalts 2 zuständig für die Beratung der Produkte des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Die Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt der Produkte des Fachdienstes 2.3 sind zwischen der Kämmerei und dem Fachdienst 2.3 vorbesprochen worden.

Fachdienstleiterin Rump berichtet, dass für die Maßnahmen der Wirtschaftsförderung 20.000 € eingeplant werden.

Zum Sommerfest werden zu den bereits eingeplanten Kosten von 37.000 €, durch die Erweiterung des Programms Mehrkosten in Höhe von 13.000 € hinzugerechnet.

Für die Digitalisierung des Norder Stadtgutscheins werden, zu den 2.000 €, mit Mehrkosten in Höhe von 8.000 € gerechnet.

Bei dem Wattenmeer Achter gibt es kleinere Einsparungen in Höhe von 200 €.

Investiv gibt es keine Änderung.

Fortführung der Ärztlichrichtlinie ist vorgesehen. Im Jahr 2022 wurden 20.400 € abgerufen.

Der stellv. Vorsitzende Wiebersiek möchte wissen, wann die schriftliche Ausfertigung kommt.

Stadtrat Aukskel erwidert, dass es noch in die richtige Haushaltsplanung gehen muss.

Nach der Vorstellung des ersten Entwurfs im Finanzausschuss und die Beratung im Fachausschuss wird es die komplette Ausarbeitung des Haushaltes geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

zu 12 Untersuchung "Vitale Innenstädte 2020" des IfH Köln 0492/2023/2.3

Sach- und Rechtslage:

Bereits 2016, 2018 und 2020 hat die Stadt Norden an der Untersuchung „Vitale Innenstädte“ des Instituts für Handelsforschung (IfH) Köln teilgenommen. Die Befragung wird alle zwei Jahre wiederholt und fand 2022 an vier Donnerstagen (15.9.; 22.9.; 27.10.; 3.11.) und vier Samstagen (10.09.; 17.09.; 24.09.; 5.11.) statt. Im gesamten Bundesgebiet haben 111 Städte teilgenommen.

Bei dieser Passantenbefragung liegt der Fokus auf dem Thema "die Innenstadt im Spiegel der Besuchermeinung" und umfasst u.a. die Analyse der Besucherstruktur, der Wünsche und Anforderungen der Innenstadtbesucher, des Einkaufsverhaltens und der zukünftigen Perspektiven.

Mit dem Projekt „Vitale Innenstädte“ wurde auch im Jahr 2022 wieder der Frage auf den Grund gegangen, was die Rolle der Innenstädte ist.

Zu folgenden Themen wurden die Innenstadtbesucher u.a. befragt:

- ihrer Typologie (Besucherstruktur)
- ihrem Einkaufsverhalten (z.B. Aufdecken ungenutzter Potenziale)
- ihrem Informationsverhalten
- ihrer Bewertung des städtischen Angebots (Gesamtattraktivität, gastronomisches Angebot, Kultur- und Freizeitangebot)
- ihren Anforderungen und Wünschen
- der Erreichbarkeit des Standorts

Ziel ist es, den Partnern in Handel und Verwaltung dringend benötigte Informationen über die Positionierung ihrer Stadt aus Sicht der Besucher als Planungsgrundlage für standortspezifische Maßnahmen liefern

zu können. Die Untersuchung bietet sowohl allgemeine Ergebnisse zur Attraktivität von Innenstädten und die Ansprüche der Innenstadtbesucher an die Stadtzentren, als auch spezifische Erkenntnisse zu einzelnen deutschen Städten aller Größen und Regionen.

Zusammenfassung

Norden wurde wie bereits in den letzten Jahren in die Kategorie Städte mit 25.000 bis 50 000 Einwohnern eingruppiert. In dieser Kategorie befanden sich 2022 32 Städte.

An den Donnerstagen wurden 207 Personen und an den Samstagen wurden 194 Personen befragt. Insgesamt wurden also 401 Personen befragt (n = 401).

Die Gesamtattraktivität der Innenstadt, das allgemeine Ambiente, sowie das gastronomische Angebot in Norden werden im Schnitt mit den Schulnoten 1 bis 3 bewertet, es wurde kein Bereich unter 3 bewertet. Beim Einzelhandelsangebot liegt der Durchschnitt der Bewertung bei den Schulnoten 1 und 2.

Besucherprofil

Für die Innenstadtbesucher in Norden ergibt sich folgendes Besucherprofil:

Alter

Das Durchschnittsalter der Innenstadtbesucher liegt bei 51,6 Jahren (n=395). Im Jahr 2020 lag es bei 53,7 Jahren (n = 404) und in den Jahren 2016 und 2018 jeweils bei 49 Jahren. Im Ortsgrößendurchschnitt liegt das Alter bei durchschnittlich 47,7 Jahren.

Wohnort

Im Durchschnitt wohnten 45,9% der Befragten außerhalb von Norden und 54,1 % in Norden. Im Vergleich zu 2020 ist eine deutliche Veränderung erkennbar, dort lagen die Werte bei 78,8 % (außerhalb von Norden) und 21,2 % (in Norden). In den Jahren 2018 und 2016 waren es 58,8 % und 32,9 % die außerhalb von Norden wohnten und 47,2 % und 67,1 % die in Norden wohnten. Im Ortsgrößendurchschnitt wohnen 66 % in und 34 % außerhalb der befragten Stadt.

Geschlecht

Von den Befragten (n = 401) waren 53 % weiblich und 47 % männlich. Dies entspricht nicht dem Ortgrößendurchschnitt. Hierbei waren 59,2 % weiblich und 40,8 % männlich.

Besuchsanlass

Folgenden Besuchsanlass gaben die 401 Befragten an:

- 76,2 % Einkauf / Einkaufsbummel / Shopping
- 17,8 % Behördengänge / Arzt / Arbeit
- 17,5 % Gastronomie (z.B. Restaurant, Café, Bar)
- 13,5 % „Verweilen“/Sightseeing
- 10,8 % Dienstleistungsangebot (z. B. Friseur, Reinigung, Bank)
- 11,0 % Freizeit- und Kulturangebot
- 2,2 % Wohnen

Verkehrsmittel

Mit folgenden Verkehrsmitteln reisten die Befragten an:

- 63,4 % PKW / Motorrad
- 19,6 % Fahrrad/E-Bike
- 13,5 % zu Fuß
- 3,5 % Öffentliche Verkehrsmittel

Auffällig ist die geringe Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Diese liegt mit 3,5 % deutlich unterhalb des Ortsgrößendurchschnitts von 13,5 % und dem Gesamtdurchschnitt aller teilnehmenden Städte (21,7%). Die Anreise mit dem PKW liegt hingegen deutlich über dem des Ortsgrößendurchschnitts von 46,1 % und dem Gesamtdurchschnitt (42,7 %).

Innenstadtattraktivität

Die Durchschnittsnote aller Befragten in 2022 (n=401) in Bezug auf die Attraktivität der Innenstadt lag bei 2,6. Für andere Orte der Größe lag sie bei 2,5. 2020 lag die Durchschnittsnote (n=402) bei 2,3. Im Jahr 2018 (n=398) betrug sie 2,5 und im Jahr 2016 (n=407) 2,4.

Entwicklung der Attraktivität

25,9% der Besucher sehen, dass sich die Innenstadt in den letzten Jahren deutlich bis leicht verbessert hat (n=401). 45,1% hingegen sehen eine leichte bis deutliche Verschlechterung. Im Vergleich zum Ortsgrößendurchschnitt liegen die Werte bei 40,1% (deutlich bis leicht verbessert) und 19% (leichte bis deutliche Verschlechterung).

Die Ausgangslage der Norder Innenstadt war allerdings besser als die im Ortsdurchschnitt. Der Net Promoter Score (NPS) für Norden liegt bei 3,8% (n= 398), im Ortsdurchschnitt bei -10,1%. 25,1% der Befragten sehen sich als Promoter und 21,3% sehen sich als Kritiker der Innenstadt (Promoter (%) – Kritiker (%) = NPS)

Angebotsausbau

Auf die Frage, welches Angebot in der Norder Innenstadt unbedingt ausgebaut werden soll, gaben die 401 Befragten Folgendes an:

- 61,1% Kunst- und Kulturangebote (z.B. Theater, Museen, Ausstellungen, Konzerte)
- 60,1% Orte zum Verweilen und Freunde treffen (Parks, Plätze, Sitzgelegenheiten etc.)
- 54,7% Geschäfte für die tägliche Versorgung (z.B. Lebensmittel, Drogeriewaren)
- 51,3% Gastronomieangebot insgesamt (z.B. Restaurant, Imbiss, Café, Bar)
- 50% Außengastronomie (z.B. Biergärten, Straßen-Cafés, Terrassen)
- 49% Gesundheitsangebote (z.B. Arztpraxen, Physiotherapie)
- 47,5% Innerstädtisches Wohnen und Arbeiten
- 43% Sonstige Freizeitangebote (z.B. Kino oder auch neuartige Angebote wie Escape Rooms)
- 32,3% Bildungsangebote (z.B. Musikschule, Volkshochschule, Bibliothek)
- 29,6% Dienstleistungsangebote (z.B. Friseur, Kosmetik, Reinigung, Bank)
- 29% Sport- und Spielangebote (z.B. Fitnessstudio oder auch Sport- und Spielgeräte im Freien)
- 23,8% Manufakturen, Werkstätten, Handwerksbetriebe
- 14,5% Geschäfte zum Shoppen und Bummeln (z.B. Bekleidung, Schuhe)

Auffällige Abweichungen bestehen hier im Bereich Shoppen und Bummel. Im Ortsgrößendurchschnitt liegt der Wert bei 49,5%! Dieses bedeutet, dass die Befragten das Einzelhandelsangebot in Norden zu schätzen wissen. Allerdings ist im Vergleich mit dem Ortsgrößendurchschnitt eine auffällige Abweichung im Bereich

Kunst- und Kulturangebote (42,7%), Gesundheitsangebote (27,1%) und innerstädtisches Wohnen und Arbeiten (35%). Die Besuchende der Norder Innenstadt haben danach einen wesentlich größeren Wunsch als in Orten vergleichbarer Größe.

Frau Krüger vom Stadtmarketing stellt die Präsentation über die Untersuchung „Vitale Innenstädte 2020“ des IfH Köln vor.

Beratendes Mitglied Fröhlich, Frau Krüger vom Stadtmarketing, Ratsherr Wimberg sowie Stadtrat Aukskel diskutieren über die Uhr-/Tageszeit und die Wetterverhältnisse am Tag der Passantenbefragung in der Innenstadt Norden. Da aufgrund von Corona, und damit einhergehender Krankheitsausfälle bei dem Dienstleister, die Passantenbefragung im November stattfand, konnte die Außengastronomie nicht mit einbezogen werden.

Die Kneipenkultur ist rückläufig, so wie in vielen anderen Bundesländern auch.

Gerade jüngere Menschen fahren bspw. nach Aurich in die dortige Gastronomie. Seitens der Politik wurde dieses Problem, mit Hinblick auf das Doornkaatgelände, bereits angesprochen.

Frau Krüger vom Stadtmarketing bestätigt auch Nachfrage von Ratsherrin Ippen, dass die verstärkte Besucherfrequenz am Samstag aufgrund des Wochenmarktes besteht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

zu 13 Sachstand Förderung Perspektive Innenstadt 0502/2023/2.3

Sach- und Rechtslage:

Das Land Niedersachsen hat im Rahmen der REACT EU das Sofortprogramm „**Perspektive Innenstadt!**“ für Kommunen bereitgestellt.

Die Stadt Norden wurde in das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ aufgenommen und die Zuteilung eines kommunalen Budgets für Projektumsetzungen in Höhe von insgesamt 355.000,00 € erteilt bekommen. Um das Budget abzurufen, mussten Anträge auf Einzelmaßnahmen gestellt werden.

Folgende Projekte wurden im Rahmen dieser Förderung festgelegt und beantragt:

- Anschaffung von Holzhütten für Veranstaltungen in Norden
- Anschaffung einer anlassbezogenen Beleuchtung für die Innenstadt in Norden
- Anschaffung einer mobilen Veranstaltungsbühne

Die folgenden Ausführungen geben einen Überblick über den aktuellen Sachstand der Einzelmaßnahmen:

1. Anschaffung von Holzhütten für Veranstaltungen in Norden

Hintergrund: Im Rahmen dieser Maßnahme sollen 13 Holzhütten für Veranstaltungen angeschafft werden. Die Hütten sollen neue, ganzjährige Veranstaltungsformate ermöglichen und darüber hinaus die Durchführbarkeit des Norder Weihnachtsmarkts langfristig sichern. Durch ansprechende Optik und moderne Bauweise sollen die Hütten einen Beitrag dazu leisten, die Attraktivität der jeweiligen Veranstaltung zu erhöhen, zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzulocken und die Verweildauer der Gäste zu steigern.

Sachstand:

1. **Bewilligungsbescheid:** positiv.
Zuwendungsfähige Ausgabesumme: ca. 100.000,00 €
Davon Fördersatz: 90 %
Eigenanteil: 10 %

2. **Öffentliche Ausschreibung:**
 - a. Ausschreibung Juli 2022 – erfolglos
 - b. Ausschreibung März 2023

3. **Inhalt der Ausschreibung:**
Lieferumfang:
6 x Verkaufshütten 3,00 m x 2,50 m mit Verkaufstresen
7 x Aktionshütten 3,50 m x 3,50 m mit Doppeltür vorne
Vorgesetzte Giebel in Anlehnung an die architektonischen Gegebenheiten am Norder Marktplatz und die ortstypischen Giebel.
Lieferung und Erstaufbau
Ausführungszeitraum: bis 10.05.2023

4. **In Bearbeitung:**
 - a. Lagerung der Hütten

2. Anschaffung einer anlassbezogenen Beleuchtung für die Innenstadt in Norden

Hintergrund: Im Rahmen dieser Maßnahme sollen energiesparende Leuchtmittel angeschafft werden, um die Norder Innenstadt zu unterschiedlichen Anlässen einheitlich und festlich zu illuminieren. Das Ziel ist, durch eine zugleich zeitgemäße, hochwertige und optisch ansprechende Lichtinszenierung die Innenstadt – von der Westerstraße über die Osterstraße und den Neuen Weg bis zum Popke-Fegter-Platz und das Norder Tor – zum jeweiligen Anlass noch attraktiver zu gestalten. Die Illumination soll einen Beitrag dazu leisten, den Einzelhandel zu stärken, Besucherinnen und Besucher anzulocken und deren Verweildauer in der Innenstadt zu erhöhen.

Sachstand:

1. **Bewilligungsbescheid:** positiv.
Zuwendungsfähige Ausgabesumme: ca. 119.000,00 €
Davon Fördersatz: 90 %
Eigenanteil: 10 %

2. **Öffentliche Los-Ausschreibung:**
Ausschreibungszeitraum: 26.01.2023 - 28.02.2023

3. **Inhalt der Ausschreibung**
 - a. **Los Lichtprojektion:**

Zwei leistungsstarke Projektoren sollen zum Beispiel das Motiv „Stern“ großflächig auf prominente Gebäude am Norder Marktplatz (Rathaus, Standesamt) projizieren. Ein weiterer, identischer Projektor soll das Motiv auf den Popke-Fegter-Platz vor dem Norder Tor werfen.

b. Los Straßenüberspannungen:

38 Straßenüberspannungen für die Westerstr., Osterstr. und den Neuen Weg die einheitlich zum Gesamtkonzept passen.

Anforderungen an die Gesamtausführung: warm-weiß.

c. Los Mastbeleuchtung:

Der Weg vom südlichen Ende des Neuen Weges zum Norder Tor soll zum Weiterlaufen animieren. Da keine Straßenüberspannungen mehr möglich sind, soll die Lichtinszenierung in diesem Abschnitt mit 10 Mastbeleuchtungen fortgesetzt werden.

d. Los Lichtvorhang:

Die Brücke über das Norder Tief soll im Rahmen der anlassbezogenen Beleuchtung effektiv in die Lichtinszenierung mit einbezogen werden. Es ist eine LED-Seilbeleuchtung oder geeignete Alternativ-Technologie zur Illumination des Brückengeländers geplant.

e. Los Kreative Lichtskulptur/Fotopoint:

Eine kreative Lichtskulptur oder ein beleuchteter Fotopoint z.B. der Schriftzug #Norden soll Einheimische und Gäste der Stadt Norden dazu einladen, die Gelegenheit zu nutzen ein Foto zu machen. Es sollte sich dabei um ein mobiles Bauwerk handeln, welches platzsparend eingelagert werden kann.

Ausführungszeitraum: bis 15.05.2023

3. Anschaffung einer mobilen Veranstaltungsbühne

Hintergrund: Die Bühne soll die Voraussetzung dafür schaffen, neue Event-Formate für die Norder Innenstadt ins Leben rufen zu können. Die Bühne bietet die Möglichkeit, kurzfristig und flexibel ein attraktives Programm für Einheimische und Gäste zu gestalten. Zugleich können gut etablierte Events wie zum Beispiel der Rosenmarkt, das Sommerfest und der Beestmarkt weiter gestärkt und ausgebaut werden. Darüber hinaus soll das mobile Podium im Rahmen bestehender Innenstadt-Feste zusätzliche kulturelle Darbietungen ermöglichen, darunter etwa Musik-, Theater- und Tanzaufführungen.

Sachstand:

1. Bewilligungsbescheid: positiv.

Zuwendungsfähige Ausgabesumme: ca. 90.000,00 €

Davon Fördersatz: 90 %

Eigenanteil: 10 %

2. Öffentliche Ausschreibung:

a. Ausschreibung Juli 2022 – erfolglos

b. Ausschreibung November 2022 – erfolglos

c. Ausschreibung Dezember 2022 – ein wertbares Angebot eingegangen

3. Auftragschreiben

Auftragschreiben versendet und Auftragsbestätigung eingegangen.

Kosten: ca. 78.000,00 €

4. Lieferung

Lieferumfang: AL Stage S48 Trailerbühnensystem mit gerader Bühnenüberdachung

Bühnenfläche 8 m x 6 m = 48 m²

Lieferzeit: Anfang April

5. Öffentliche Ausschreibung der Licht- und Tontechnik für die Bühne

Ausschreibungszeitraum: 10.02.2023 – 01.03.2023

Ausführungszeitraum: April 2023

Geschätzte Kosten: 10.000,00 €

6. In Bearbeitung:

- a. Lagerung der Bühne
- b. Zuständigkeit Transport, Auf- und Abbau
- c. Nutzung/Verleih/Vermietung

Fachdienstleiterin Rump stellt den Sachstand der Perspektive Innenstadt vor.

Die öffentliche Ausschreibung für die Anschaffung der Holzhütten ist in Arbeit und in März 2023 geplant.

Für die Anschaffung der anlassbezogenen Beleuchtung in der Innenstadt liegen in der öffentlichen Los-Ausschreibung 4 Angebote vor.

Bei Licht- und Tontechnik für die Bühne ist in der öffentlichen Ausschreibung ein Angebot eingegangen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

**zu 14 Erhöhung der Defizitabdeckung der Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt
0504/2023/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Im Jahr 2016 wurde im Verwaltungsausschuss (Beschluss-Nr.: 1732/2016/3.2) beschlossen die Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt mit einem Defizitausgleich in Höhe von bis zu 4000,- € zu unterstützen. Dazu ist ein Nachweis der erfolgten Ausgaben und Einnahmen vorzulegen.

Die Ortsteile können für die geplanten offiziellen Maibaumveranstaltungen einen Defizitausgleich von bis zu 500,- € pro Ortsteil (in Summe max. 2000,- € für alle Ortsteile) beantragen. Dazu ist ein Nachweis der erfolgten Ausgaben und Einnahmen vorzulegen.

Der aktuelle Veranstalter der Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt hat laut eigenen Aussagen durch die höheren Sicherheitsmaßnahmen und generellen Kostensteigerungen höhere Ausgaben für die Veranstaltung. Er hat um eine Erhöhung der Defizitabdeckung gebeten, damit er die Veranstaltung weiterhin planen und umsetzen kann.

Eine aktuelle Kostenplanung und ein Konzept liegt dem Fachdienst nicht vor. Es wurde um eine Erhöhung von 2000,- € gebeten.

Die Erhöhung des Defizitausgleichs i.H.v. 2000,- € ist aktuell nicht im Haushalt 2023 eingeplant worden.

Es wird über eine generelle Erhöhung des Budgets für die Pflege des Brauchtums (Maibaum, Osterfeuer, etc.) und welche Fachdienste das betreffen würde, diskutiert.

Zunächst sollen sich die Ortsvorsteher untereinander absprechen um dann ggfls. einen Antrag zu dieser Budget-Erhöhung zu stellen, der dann im Verwaltungsausschuss vorgestellt wird.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Erhöhung der Defizitabdeckung der Maibaumveranstaltung auf dem Torfmarkt (siehe Ziffern 1,3 und 4) wird beschlossen.

Die Entscheidung zu Ziffer 2 (Defizitabdeckung für Maibaumveranstaltungen in den Ortsteilen) wird geschoben.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 15 Dringlichkeitsanträge

Keine.

zu 16 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ratsherr Wimberg möchte wissen, was mit dem Marktpavillon passieren soll.

Laut Kurdirektor Krieger wird das Cafè, welches sich im Marktpavillon befindet, ausgeräumt.

Eine Entscheidung für die weitere Nutzung ist im Aufsichtsrat in Vorbereitung und wird noch bekannt gegeben.

Ratsherr Heckrodt ergänzt, dass niemand in Norden darüber spricht, dass die Pächterin des Cafè's den Betrieb nicht weiterführen wollte.

Der stellv. Vorsitzende merkt an, man müsse die Entscheidung über die weitere Nutzung abwarten.

Ratsherr Wimberg fragt, warum der Neujahrsempfang ausgefallen ist und was als Alternative geplant ist. Der Ausschuss war an der Entscheidung nicht beteiligt.

Stadtrat Aukskel kann dazu nichts sagen, wird das Anliegen entsprechend an den Bürgermeister weitergegeben.

zu 17 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Zwei Einwohner sind anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

zu 18 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der stellv. Vorsitzende schließt um 18.06 Uhr die Sitzung.